

Live: Cavern Club, Liverpool (lunchtime) – Brian Epstein meets The Beatles

Nachdem Brian Epstein ihren Namen mehrmals im Mersey Beat Magazin und auf Plakaten in Liverpool gesehen hatte, war er neugierig auf die Beatles geworden. Die Beatles-Legende besagt, dass Epstein erkannte, dass die junge Gruppe in Mode war, nachdem ein Kunde, Raymond Jones, Epsteins NEMS-Shop betrat und nach einer Kopie der kürzlich in Hamburg aufgenommenen Single „My Bonnie“ fragte „Ich war dabei, als Brian Epstein in die Höhle kam. Er war ein wunderschön gekleideter, eleganter Mann und er sah völlig unpassend aus. Ich wusste, wer er war, obwohl ich noch nie mit ihm gesprochen hatte.“ David Blackhouse, Liverpool architect
The Cavern, Spencer Leigh

Epsteins Assistent Alistair Taylor behauptete später, er habe sich den Namen ausgedacht, als er Kopien der Single für NEMS bestellt hatte, nachdem er Anfragen von Fans gehört hatte. Taylors Geschichte war jedoch eine Erfindung, und Jones war tatsächlich ein echter Kunde. Epstein war neugierig auf die Gruppe geworden, nachdem er an mehreren Stellen die Erwähnung ihres Namens gehört hatte, und Bill Harry von Mersey Beat arrangierte für ihn und Taylor einen Auftritt in Liverpool. „Brian Epstein erfuhr, dass die Beatles in der Nähe seines Ladens in Whitechapel spielten. Er war fasziniert zu sehen, wie sie waren, und rief Bill Harry von Mersey Beat an und bat ihn, ihm den Eintritt in die Höhle zu erleichtern. Bill arrangierte dies mit Ray McFall und mit Paddy Delaney an der Tür.“

[Bob Wooler](#)

The Cavern, Spencer Leigh

Am 9. November gaben die Beatles ein Mittagskonzert im Cavern Club. Epstein und Taylor durften ohne Anstehen eintreten. Epstein wurde über die PA-Anlage des Clubs von Resident-DJ Bob Wooler begrüßt. „Am 9. November 1961 nahm Brian seinen PA, Alistair Taylor, zur Unterstützung mit und sie standen hinten in der Menge und hörten John, Paul, George und Pete auf der Bühne, obwohl sie nicht viel gesehen haben können. Trotzdem war Brian von ihnen überwältigt. Es war ein Glück, dass Brian eine gute Leistung sah, als er zur Mittagszeit in die Höhle kam. Er mochte auch, wie sie sich benahmen, und er fand sie sehr animalisch. Sie

waren ungepflegt, sie kämmten ihre Haare nicht – und vor allem waren sie geschmeidig und körperlich attraktiv.“

[Bob Wooler](#)

The Cavern, Spencer Leigh

Epstein erzählte später in seiner Autobiographie, *Ghost* geschrieben von Derek Taylor, seine ersten Gedanken, die Gruppe auftreten zu sehen.

„Ich war sofort beeindruckt von ihrer Musik, ihrem Beat und ihrem Humor auf der Bühne – und auch danach, als ich sie traf, war ich wieder von ihrem persönlichen Charme beeindruckt. Und dort fing wirklich alles an.“

Brian Epstein

Epstein und Taylor betraten nach der Show die Umkleidekabine der Band – „so groß wie ein Besenschrank“. Die Beatles erkannten Epstein, und George Harrison eröffnete das Gespräch mit der Frage: "Und was bringt Herrn Epstein hierher?"

“Brian Epstein trug einen gepflegten, dunklen Anzug und wirkte fehl am Platz. Als alles vorbei war, hing er noch herum, also ging ich auf ihn zu und sagte: ‚Jetzt ist alles vorbei, Sir.‘ Er sagte: ‚Schon gut, ich werde die Beatles treffen.‘“

Paddy Delaney

The Cavern, Spencer Leigh

Epstein sah sich in den nächsten Wochen mehrmals die Beatles im Cavern Club an. Am 10. Dezember schlug er vor, Manager der Band zu werden. Am 24. Januar 1962 unterzeichneten sie einen fünfjährigen Managementvertrag. Am Abend des 9. November traten die Beatles jedoch zum letzten Mal im etwas heruntergekommenen Ballsaal der Litherland Town Hall in Liverpool auf. Dort spielten sie insgesamt 20 Shows, von denen die erste am 27. Dezember 1960 nach ihrer ersten Hamburg-Reise ein triumphaler Auftritt war.

„Ich hatte Brian Epstein schon einmal kennengelernt und ihn gefragt, was er in der Höhle mache. Er sagte: „Ich bin gekommen, um die Beatles zu sehen. Ich glaube, sie sind sehr gut.“ Er sagte nichts davon, sie zu unterschreiben.“

Ray Ennis, singer, Swinging Blue Jeans

The Cavern, Spencer Leigh